



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Rheinland-Pfalz

3231

2024

Ausgegeben zu Mainz, den 18. Juli 2024

Nr. 17

Tag

Inhalt

Seite

21. 6. 2024	Erste Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen für die Berufe Erzieherin oder Erzieher, Heilerziehungspflegerin oder Heilerziehungspfleger sowie Heilpädagogin oder Heilpädagoge	291
21. 6. 2024	Zweite Landesverordnung zur Änderung der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung	292
25. 6. 2024	Achtundzwanzigste Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts	293
12. 7. 2024	Landesverordnung über die zuständige Stelle nach § 109 Abs. 3 Satz 2 des Bundespersonalvertretungsgesetzes ...	294

Erste Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung über die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen für die Berufe Erzieherin oder Erzieher, Heilerziehungspflegerin oder Heilerziehungspfleger sowie Heilpädagogin oder Heilpädagoge Vom 21. Juni 2024

Aufgrund des § 101 Abs. 3 Satz 3 des Schulgesetzes vom 30. März 2004 (GVBl. S. 239), zuletzt geändert durch § 80 des Gesetzes vom 27. Dezember 2022 (GVBl. S. 413), BS 223-1, wird im Einvernehmen mit dem Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung verordnet:

Artikel 1

Die Landesverordnung über die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen für die Berufe Erzieherin oder Erzieher, Heilerziehungspflegerin oder Heilerziehungspfleger sowie Heilpädagogin oder Heilpädagoge vom 22. April 2016 (GVBl. S. 236, BS 223-1-49) wird wie folgt geändert:

In § 3 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 wird die Angabe „C 1“ durch die Angabe „B 2“ ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Mainz, den 21. Juni 2024
Die Ministerin für Bildung
Stefanie H u b i g

**Zweite Landesverordnung
zur Änderung der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung
Vom 21. Juni 2024**

Aufgrund des § 86 b Abs. 5 Satz 2 der Gemeindeordnung in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Mai 2023 (GVBl. S. 133), BS 2020-1, wird im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen verordnet:

Artikel 1

Die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vom 5. Oktober 1999 (GVBl. S. 373), geändert durch Verordnung vom 13. Dezember 2023 (GVBl. S. 408), BS 2020-1-10, wird wie folgt geändert:

In § 35 Abs. 1 Satz 2 wird die Verweisung „§ 22 Abs. 2“ durch die Verweisung „§ 22 Abs. 2 und 3 Satz 2“ ersetzt.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 in Kraft.

(2) In den Jahresabschlüssen für das Wirtschaftsjahr 2023 können Anstalten des öffentlichen Rechts Grabnutzungsentgelte nach Maßgabe des § 35 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vom 5. Oktober 1999 (GVBl. S. 373) buchen.

Mainz, den 21. Juni 2024
Der Minister des Innern und für Sport
M. E b l i n g

**Achtundzwanzigste Landesverordnung
zur Änderung der Landesverordnung über Zuständigkeiten
auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts
Vom 25. Juni 2024**

Aufgrund des § 1 Abs. 5 des Polizei- und Ordnungsbehörden-gesetzes in der Fassung vom 10. November 1993 (GVBl. S. 595), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 2020 (GVBl. S. 516), BS 2012-1, in Verbindung mit § 2 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Mai 2023 (GVBl. S. 133), BS 2020-1, wird im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau verordnet:

Artikel 1

Die Landesverordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Straßenverkehrsrechts vom 12. März 1987 (GVBl. S. 46), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Januar 2024 (GVBl. S. 39), BS 923-3, wird wie folgt geändert:

In Anlage 5 wird in der Spalte „Kreisfreie Stadt“ vor der Bezeichnung „Mainz“ die Bezeichnung „Ludwigshafen am Rhein“ eingefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Mainz, den 25. Juni 2024
Der Minister des Innern und für Sport
M. E b l i n g

Landesverordnung
über die zuständige Stelle nach § 109 Abs. 3 Satz 2
des Bundespersonalvertretungsgesetzes
Vom 12. Juli 2024

Aufgrund des § 109 Abs. 3 Satz 2 des Bundespersonalvertretungsgesetzes vom 9. Juni 2021 (BGBl. I S. 1614) und des § 7 Abs. 2 Satz 1 des Verkündungsgesetzes vom 3. Dezember 1973 (GVBl. S. 375), geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 7. Februar 1983 (GVBl. S. 17), BS 114-1, verordnet die Landesregierung:

§ 1

Zuständige Stelle nach § 109 Abs. 3 Satz 2 des Bundespersonalvertretungsgesetzes ist

1. die Präsidentin oder der Präsident des Verwaltungsgerichts Mainz für die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter der Fachkammer und
2. die Präsidentin oder der Präsident des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz für die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Fachsenats.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Landesverordnung über die zuständige Stelle nach § 84 Abs. 2 Satz 3 des Bundespersonalvertretungsgesetzes vom 23. Juni 2003 (GVBl. S. 130), geändert durch Verordnung vom 23. März 2006 (GVBl. S. 145), BS 2035-2, außer Kraft.

Mainz, den 12. Juli 2024
Der Ministerpräsident
Alexander Schweitzer